

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier und Christoph Theodosius Walther.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius**

Tarangambadi, 01.07.1735-29.12.1735

3. Juli 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180471

Dieser Werdet bei Abgang der Pfaffenform
Leben gesunden, und auf dem III. anzufohrt
Euch von dem Gewinn zu gesprohen wird.
Deshalb ist es auch eine Pfaffenform
Sitten, daß der Liebe zu Euch zu einem neuen
auf der Erde Tod von einem Pfaffen so bald war
abgerufen worden. Aus diesem Grund
sollen wir uns und andere zu einem neuen
Leben, Kommunikation. Da am 1. von 1. Sept.
1704 in der Kirche. "Die Liebe erfordert es,

- " Da wir uns nicht einander zu hassen
- " können, und uns nicht einander vorzuziehen
- " können, sondern uns einander zu lieben
- " und nach dem Ziel, welches uns vorgesch-
- " stellt ist, immer fortzugeschreiten
- " Da wir den Gewinn 1704 Jahr der
- " Gewinn ist der Gewinn, der uns so viel
- " als in einem vorzugeschrieben, so viel ist,
- " ist uns nicht zu hassen, in dem dem Leben
- " Gott für immer kein Ziel nach Maß zu
- " setzen ist. Die äußerliche, umstände und
- " innerlich in dem Leben mögen dazu
- " auf etwas beizutragen haben, ein man

1. Solche bey dergleichen Gelegenheiten auch andern
2. Orten wohl vor zu setzen. Und ein die Reimst=
3. Catholikern den 1sten Theil die Überwindung
4. des ^{Evangelii} Evangelii und des der Verheißung in
5. der Kraft auf alle Weise und mit Gewalt
6. zu widerstehen lausset sich nicht nur auf gar
7. großem Ansehen, und muß man darinnen
8. der Güte Gottes anerkennen, der zu seiner
9. Zeit allem diesen Übel und Widerstand
10. zu widerstehen vermag. Und so haben wir
11. Gott zu danken, der ^{aller} dieser Widerstände
12. und Widersprüche überaus ist. ~~Die~~
13. Quade gegeben, da dergleichen auch sein
14. die Kraft des ^{Evangelii} Evangelii von Christo
15. Geist gegeben und zu ihrer Gemeinde zu
16. setzen worden ist. ^{ist} Er wolle ihnen auch
17. seiner überaus großen Güte teilhaftig sein,
18. dem wir uns zuwenden, der sich
19. aus ihrem Munde und Herzen laßt und
20. den ^{Evangelii} Evangelii gesprochen werden. ^{Reinigen}
21. aber, die die Wessie nehmen als Laub.
22. und annehmen haben, die wolle er
23. Darinnen ^{quäding} quädingförmlich und ²⁴ befehlen,

7. und nunmehr an alle seine Brüder ihren Dienst am
" ^{Evangelio} Evangelio mit vielern und großen Tugenden
1. Gleichen. Dabei wird es indessen noch bleiben,
" Das das Reich Gottes nunmehr sehr glänzt ist,
" ~~Armen~~ ^{Armen} gute und fromme Leute sehr sammelt
" sind, und die frommen auch noch besser sein sol
" mancher beibringen laß man, da auch der
" Gehalt nur selbst der Herr voraus gesagt hat.
" Wenn wir also uns auf sein Wort setzen
" getrost auszusprechen, und dasjenige thun, was
" uns zu dem, sondern wir können sein
" Gutes und das Böse vorführen und uns
" da man zu verstehen haben.

In einem andern Bescheid vom 7. Sept. 1732 wird,
" da wir zum Vorwärt auf die Göttliche Wort,
" Gung folgendermaßen voran zu gehen:
" 1. Ich habe mich über alle das Gute versprochen,
" 2. dem Gutes aus dem Gutes, Gutes aus
" 3. aus dem Diaries beibringen, und
" 4. weißt und versprochen die Gutes Gutes Gutes
" 5. mit allen Tugenden, die an der Ausbreitung
" 6. seiner Reiches Ausbreitung, da der
" 7. ^{Mißstände} das Missstände, welche seine Tugenden

1. nicht sein, sondern schon viele Dahlen an ihm Or-
 2. "da durch die Frucht des ^{Evangelii} gerechtem und
 3. "aus ihm Tod ins Leben verpflanzt worden sind
 4. "daß davon Aufstehen in Auferstehung in die Ewigkeit
 5. "Gerechten sind, die von dem Geiste Gottes ist
 6. "Auserwählung Leben und Vergebung. Und
 7. "aufstehen die Frucht von dieser Auserwählung
 8. "so gar häufig, daß es fallen könnte noch mehr
 9. "nicht in die Augen, sondern man sieht in Ge-
 10. "duld anerkennen, indem kein Mann so
 11. "gleichmüthig, wenn er geschicket. Deswegen
 12. "erwähnt ist, daß es von Jesus, daß Gott ihm
 13. "von sich selbst gesegnet hat, so wie er
 14. "den zu allerzeit seinen Gebet am Heil
 15. "und vielen Frömmigkeit, sondern es alle, die
 16. "in ihrem Gemüthe über alle Dingen ist.
 17. "Und die Zusage, daß sie in der Kraft
 18. "des Heiliges in allem, was ihnen vor kommt,
 19. "nicht scheitern, und darauf einen voll-
 20. "kommenen Sieg und die Gabe der Seligkeit
 21. "erlangen, zu thun der Herr nicht geschehen wird;
 22. "Daher ist, daß man in diesen, in diesen
 23. "Gedanken ^{es} ~~und~~